

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
HAUPT- UND
FINANZAUSSCHUSSES**

**Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode:
28. HuFA 2009-2014
Sitzungsdatum:
30.01.2014

Niederschrift**

Übach-Palenberg, den 30.01.2014

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch versammelte sich heute um 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Haupt- und Finanzausschuss

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2013
2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse aus öffentlicher Sitzung
 - 2.1 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.05.2013 aus öffentlicher Sitzung
 - 2.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.07.2013 aus öffentlicher Sitzung
3. Kunst- und Kulturpreis 2014
hier: Bestellung von persönlichen Vertretern für die Mitglieder der Auswahlkommission
4. Bebauungsplan Nr. 71 - Carlstraße-Süd- 8. vereinfachte Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss
5. Bebauungsplan Nr. 75 - Rathausplatz - 10. Änderung
hier: Abschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Beschluss der öffentlichen Auslegung
6. Entwurf des Landesentwicklungsplans NRW
hier: Stellungnahme der Stadt Übach-Palenberg zum Entwurf
7. Forstwirtschaftsplan 2014
8. Anregung gem. § 24 GO NRW vom 07.01.2014 betr. Wertstofftonne
9. Erweiterungen zur Tagesordnung
 - 9.1 Anordnung einer Einwohnerversammlung für die Erneuerung der Schulstraße

10. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

B) Nichtöffentliche Sitzung

11. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

11.1 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.05.2013 aus nichtöffentlicher Sitzung

11.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.07.2013 aus nichtöffentlicher Sitzung

12. Grundstücksangelegenheiten

12.1. Veräußerung von Grundstücken

12.2. Veräußerung eines Gewerbegrundstücks

12.3 Veräußerung eines Gewerbegrundstücks
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

13. Erweiterungen zur Tagesordnung

14. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

14.1 Anregung gem. § 24 GO NRW vom 07.01.2014 betr. Wertstofftonne
hier: Antragsteller

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Herr Wolfgang Bien	UWG	als persönlicher Vertreter für Stadtverordneten Bergstein
Herr Herbert Fibus	SPD	als persönlicher Vertreter für Stadtverordneten Schneider
Herr Fred Fröschen	CDU	als persönlicher Vertreter für Stadtverordneten Peter Fröschen
Herr Gerhard Gudduschat	CDU	
Herr Wolfgang Gudduschat	FDP	
Herr Walter Junker	CDU	
Frau Norma Kuhlmeier	SPD	
Herr René Langa	CDU	
Herr Hans-Georg Overländer	SPD	
Herr Rainer Reißmayer	B'90/Die Grünen	
Herr Oliver Walther	CDU	
Frau Corinna Weinhold	UWG	
Herr Heiner Weißborn	SPD	

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch

Verwaltungsbedienstete

Herr Erster Stadtbeigeordneter Helmut Mainz
Herr Jurist Marius Claßen
Herr Verwaltungsangestellter Thomas de Jong
Herr Technischer Angestellter Achim Engels
Herr Stadtoberamtsrat Franz Janssen
Herr Stadtverwaltungsrat Thomas Schröder
Herr Stadtoberverwaltungsrat Heinz Waliczek

bis Ende TOP 6 (17.38 Uhr)

Schriftführerin

Frau Stadtamtfrau Kerstin Schade

Bürgermeister Jungnitsch begrüßte die Stadtverordneten, die Vertreter der Verwaltung, die Zuschauer und den Vertreter der Presse.

Bürgermeister Jungnitsch bat die Anwesenden, sich zu einer Schweigeminute für die verstorbene Stadtverordnete Bärbel Bartel zu erheben.

Er sprach folgende Worte:

„Sehr geehrte Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses,

am 12. Dezember 2013 mussten wir von Bärbel Bartel für immer Abschied nehmen. Ihr Tod hat uns alle getroffen. Wir bleiben zurück als Trauernde.

Mit Bärbel Bartel hat die Stadt Übach-Palenberg ein beliebtes und bewährtes Ratsmitglied verloren. Ihr Tod bedeutet auch das Ende einer langen und angenehmen Zusammenarbeit, das Ende von Freundschaften.

Bärbel Bartel gehörte von 1989 bis 1994 und seit 1996 dem Rat der Stadt Übach-Palenberg an. Zwischen der ersten und zweiten Periode war sie sachkundige Bürgerin. In ihrer langjährigen Rats- und Ausschussarbeit stand das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt stets im Mittelpunkt. Besonders lag ihr die Verbesserung der Lebensverhältnisse in Scherpenseel am Herzen.

Dank ihres Engagements hat sie viel für unsere Stadt geleistet, bewirkt und positiv verändert. Dies brachte ihr in der Bevölkerung Achtung und Anerkennung.

So bleibt sie uns und den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt in Erinnerung. Wir verneigen uns vor Bärbel Bartel und nehmen in Trauer Abschied. Als wertvoller und verdienter Mensch hat sie in unserer Stadt Übach-Palenberg ihre Spuren hinterlassen.

Wir werden ihrer stets in Dankbarkeit und Respekt gedenken.“

Bürgermeister Jungnitsch stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er wies auf die vorgesehene Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 9.1 „Anordnung einer Einwohnerversammlung für die Erneuerung der Schulstraße“ hin.

Der Ausschuss erklärte sich mit der Erweiterung einverstanden. Widerspruch hiergegen erhob sich nicht.

Stadtverordnete **Weinhold** erklärte, dass die UWG-Fraktion am Ende der öffentlichen Sitzung 1 Anfrage an die Verwaltung richten wolle.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, dass die SPD-Fraktion am Ende der öffentlichen Sitzung 2 Anfragen an die Verwaltung richten wolle.

A) **Öffentliche Sitzung**

1. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2013**

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.11.2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2. **Bericht über die Ausführung der Beschlüsse aus öffentlicher Sitzung**

2.1 **Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.05.2013 aus öffentlicher Sitzung**

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.05.2013 aus öffentlicher Sitzung wurde ohne Fragen und ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen.

2.2 **Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.07.2013 aus öffentlicher Sitzung**

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.07.2013 aus öffentlicher Sitzung wurde ohne Fragen und ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen.

**3. Kunst- und Kulturpreis 2014
hier: Bestellung von persönlichen Vertretern für die Mitglieder der
Auswahlkommission**

Stadtverordneter **G. Gudduschat** schlug als persönlichen Vertreter für Oliver Walther Herr Günter Weinen, als persönlichen Vertreter für Hanns-Paul Jouck Herr Hans Krupp und als persönliche Vertreterin für Hedi Klee Frau Uschi Zantis vor.

Stadtverordneter **Weißborn** schlug Norma Kuhlmeiy als persönliche Vertreterin für eins der berufenen Kommissionsmitglieder vor.

Stadtverordneter **G. Gudduschat** erklärte daraufhin, dass die CDU-Fraktion den Vorschlag, Herr Günter Weinen als persönlichen Vertreter für Oliver Walther zu berufen, zurückziehe, damit Frau Norma Kuhlmeiy als persönliche Vertreterin für Oliver Walther benannt werden könne.

Beschlussempfehlung:

Folgende Personen werden als persönliche Vertreter für die aufgeführten Mitglieder in die Auswahlkommission für das Jahr 2014 berufen:

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Frau Norma Kuhlmeiy | für Herrn Oliver Walther |
| 2. Herr Hans Krupp | für Herrn Hanns-Paul Jouck |
| 3. Frau Uschi Zantis | für Hedi Klee |

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**4. Bebauungsplan Nr. 71 - Carlstraße-Süd- 8. vereinfachte Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss**

Beschlussempfehlung:

Der Aufstellungsbeschluss zur 8. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71 – Carlstraße-Süd – wird gem. § 13 BauGB gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**5. Bebauungsplan Nr. 75 - Rathausplatz - 10. Änderung
hier: Abschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Beschluss der öffentlichen Auslegung**

Beschlussempfehlung:

1. Es wird festgestellt, dass von Seiten der Öffentlichkeit während der früh-

zeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB keine Stellungnahmen abgegeben wurden.

2. Über die von den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend der Anlagen 2.1 bis 2.7 entschieden (die Anlagen sind Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).
3. Der Planentwurf zur 10. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 - Rathausplatz - wird beschlossen (der Planentwurf ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).
4. Die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB zur 10. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 - Rathausplatz - wird angeordnet. Parallel wird die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

(über die Anlagen 2.1 bis 2.7 unter Nr. 2 wurde jeweils einzeln abgestimmt)

6. Entwurf des Landesentwicklungsplans NRW hier: Stellungnahme der Stadt Übach-Palenberg zum Entwurf

Stadtverordneter **Rißmayer** erklärte, die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen haben bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Sicherheit einige Nachfragen gehabt. Stadtverordnete Appelrath wolle in der kommenden Ratssitzung noch weitere Fragen stellen, da der Landesentwicklungsplan für die Stadt nur Sinn mache, wenn man sich im Vorfeld auch intensiv mit dem Entwurf auseinandergesetzt habe.

Bürgermeister Jungnitsch bot an, dass sich die Ausschussmitglieder auch gerne vor der Ratssitzung mit den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung in Verbindung setzen können, um die Fragen schon im Vorfeld zu erörtern.

Stadtverordneter **G. Gudduschat** erklärte, die CDU-Fraktion könne bereits heute dem vorliegenden Entwurf zustimmen, wäre aber auch bereit, die Angelegenheit heute ohne Beschlussempfehlung an den Rat zu verweisen, damit zunächst die noch offenen Fragen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen in der kommenden Ratssitzung beantwortet werden können.

Die UWG-Fraktion und die FDP-HM-Fraktion schlossen sich dem an.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, er sei über dieses Vorgehen verwundert, da er dies bereits im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Sicherheit vorgeschlagen habe.

Bürgermeister Jungnitsch antwortete, man wolle mit diesem Vorgehen dem In-

formationsbedarf der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Rechnung tragen.

Gegen das Vorgehen, die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Rat zu verweisen, erhob sich kein Widerspruch.

7. **Forstwirtschaftsplan 2014**

Beschlussempfehlung:

Der Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2014 wird zustimmend zur Kenntnis genommen (der Forstwirtschaftsplan ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8. **Anregung gem. § 24 GO NRW vom 07.01.2014 betr. Wertstofftonne**

Schriftführerin **Schade** verlas die Anregung (die Anregung ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).

Jurist **Claßen** erläuterte, die Verwaltung habe sich mit der Anregung unter anderem unter dem Aspekt der Zuständigkeit auseinandergesetzt. Der Kreis Heinsberg sei zuständig für die Entsorgung von Abfall, die Stadt Übach-Palenberg für die Sammlung. Unter diesem Gesichtspunkt sei die Einführung einer Wertstofftonne nur in Abstimmung mit dem Kreis möglich. Der Kreis Heinsberg sehe diesbezüglich derzeit noch nichts vor.

Stadtverordneter **Rißmayer** erklärte, er halte die vorliegende Anregung grundsätzlich für interessant. Man sollte sie als Idee verstehen, sich im Fachausschuss intensiv mit den Möglichkeiten auseinanderzusetzen und diese ggf. als Empfehlung an den Kreis weiterzugeben.

Jurist **Claßen** erläuterte, dass die derzeitige Landesregierung in ihrem Koalitionsvertrag die Einführung einer Wertstofftonne vorsehe. Er gehe somit davon aus, dass in naher Zukunft hierzu eine gesetzliche Regelung erlassen werde und zwar auch in Bezug auf die Zuständigkeiten. Im Gespräch sei sowohl die private als auch die öffentliche Hand, wobei er davon ausgehe, dass die Zuständigkeit der öffentlichen Hand zugesprochen werde. Daraufhin könne man dann Gespräche mit dem Kreis führen.

Stadtverordneter **Weißborn** beantragte, dass die Verwaltung eine umfassende Sitzungsvorlage zu dem Thema erstelle. Er halte die Angelegenheit für sehr diskussionswürdig.

Stadtverordneter **G. Gudduschat** erklärte, auch die CDU-Fraktion bitte die Verwaltung um ausführliche Prüfung der Angelegenheit. Er danke ausdrücklich dem

Antragsteller für die Einbringung seiner Anregung.

Bürgermeister Jungnitsch fasste zusammen, dass die Verwaltung die Angelegenheit vorbereiten und diese anschließend im zuständigen Fachausschuss beraten werde.

Beschluss:

Die Angelegenheit wird inhaltlich von der Verwaltung vorbereitet und anschließend im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Sicherheit beraten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9. Erweiterungen zur Tagesordnung

9.1 Anordnung einer Einwohnerversammlung für die Erneuerung der Schulstraße

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, er wolle für die Einwohnerversammlung als Termin den 21.03.2014, 19 Uhr festlegen und fragte, ob hiergegen Bedenken bestehen. Dies wurde einstimmig verneint.

Er schlug vor, die Stadtverordneten, die an der Einwohnerversammlung teilnehmen, erst in der kommenden Ratssitzung zu benennen. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Beschlussempfehlung:

Die Einwohnerversammlung zur Erneuerung der Schulstraße, Teilstück zwischen Klosterstraße und In der Gehölde, wird vorbehaltlich der Genehmigung der Ausbauplanung in der SBS-Sitzung vom 06.03.2014, angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

10. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters lagen nicht vor.

Anfragen

Anfrage der UWG-Fraktion:

Stadtverordnete **Weinhold** fragte, warum auf der Roermonder Straße die Straßenlaternen auf der einen Seite alle an und auf der anderen Seite alle ausgeschaltet seien. Eigentlich sei doch beabsichtigt gewesen, jede 2. Straßenlaterne auf einer Straßenseite abzuschalten.

Stadtverordneter **Overländer** ergänzte, dass es sich auf der Brünestraße ebenso verhalte.

Bürgermeister Jungnitsch sagte zu, dies klären zu lassen.

Anfrage 1 der SPD-Fraktion:

Stadtverordneter **Overländer** verwies auf den Verbindungsweg zwischen Borsigstraße und Jülicher Straße und fragte, wer diesen Weg derzeit ausbaue.

Erster Stadtbeigeordneter **Mainz** antwortete, der Weg sei seines Wissens nach städtisch und werde demnach von der Stadt ausgebaut. Er werde dies aber nochmals überprüfen.

Stadtverordneter **Weißborn** bat, die Antwort in der kommenden Ratssitzung nachzureichen. Seines Wissens nach sei ein Ausbau dieses Weges durch die Stadt damals vom Rat abgelehnt worden.

Anfrage 2 der SPD-Fraktion:

Stadtverordneter **Fibus** verwies auf den Spielplatz Bersitter Straße. Dieser sei sehr ungepflegt und es seien Ratten gesehen worden. Von den Anwohnern sei ihm berichtet worden, dass man dies der Stadt bereits mehrfach gemeldet, sich bisher aber nichts geändert habe.

Bürgermeister Jungnitsch sagte zu, der Angelegenheit nachgehen zu lassen.

Bürgermeister Jungnitsch schloss um 17.31 Uhr die öffentliche Sitzung.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit schloss **Bürgermeister Jungnitsch** um 17.39 Uhr die Sitzung.

Jungnitsch
Bürgermeister

Schade
Schriftführerin